

# Bauern auf den Barrikaden

## Landwirte in Belgien protestieren gegen Preisverfall

**Lüttich/Arlon.** Belgische Bauern haben mit einer spektakulären Aktion gegen den Preisverfall bei Milch und Fleisch protestiert. Die Landwirte blockierten gestern mit ihren Traktoren den Verkehr auf der Autobahn Luxemburg-Brüssel in der Nähe der südbelgischen Stadt Arlon. Auch der Verkehr auf Landstraßen in der Region wurde behindert. Die Aktion richtete sich gegen das nach Ansicht der Bauern zu niedrige Preisniveau bei Milch und Fleisch. Es kam zu größeren Störungen des Verkehrs, wie belgische Medien berichteten.

Dutzende Landwirte hatten bereits am Dienstagabend auf dem Lütticher Regionalflughafen Bierseil gegen die Milchpreispolitik der Europäischen Union protestiert und verschiedene Unternehmen und Fluggesellschaften auf dem Flughafen mit ihren Traktoren blo-

ckiert. Nach belgischen Medienberichten sollen auch mehrere Landwirte aus Aachen darunter gewesen sein. Als sich die Lage zuspitzte und die Bauern versuchten, in die Gebäude der Unternehmen einzudringen, setzte die Polizei Tränengas ein.

Diese Unternehmen ständen symbolisch für eine fehlgeleitete, nur auf Profit ausgelegte Politik, hieß es. Im „Grenzecho“ sagte Guy Franq, Präsident der Milcherzeuger Interessengemeinschaft: „Wir, die belgischen Bauern, befinden uns in einer Überproduktion, während Tonnen von Lebensmitteln aus dem Ausland importiert werden. Man muss wissen, was man will! Entweder behalten wir die familiäre, traditionell ausgerichtete Landwirtschaft oder wir kriegen eine industriell ausgerichtete Landwirtschaft.“ (red)